

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 36 (2010)
Heft: 1

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen

Schweiz

6. Trendtage Gesundheit Luzern: «Herausforderung Innovation»

17. & 18. März 2010, Luzern
Infos: Forum Gesundheit Luzern,
Horwerstrasse 87, CH-6005 Luzern,
Tel. +41 (0)41 318 37 97,
info@trendtage-gesundheit.ch,
www.trendtage-gesundheit.ch

Fachverband Sucht – Fachgruppentag 2010

18. März 2010, Zürich
Ziel ist es ein «Mission Statement» zu entwickeln, das für alle Suchtfachleute – unabhängig von Arbeitsfeld und Spezialisierung – als gemeinsame Leitidee wirkt.
Infos: Fachverband Sucht,
Weinbergstrasse 25, CH-8001 Zürich,
Tel. +41 (0)44 266 60 60,
info@fachverbandsucht.ch,
www.fachverbandsucht.ch

Hirn, Humor und Quatsch – dem Glück auf der Spur

24. März 2010, Baden
ags-Tagung 2010
Infos: Aargauische Stiftung Suchthilfe
ags, Geschäftsstelle,
Kasinostrasse 29, CH-5000 Aarau,
Tel. +41 (0)62 837 60 70,
geschaeftsstelle@suchthilfe-ags.ch,
www.suchthilfe-ags.ch

36th Annual Alcohol Epidemiology Symposium of the Kettil Bruun Society

31. Mai – 4. Juni 2010, Lausanne
Gastgeberin des 36. Symposiums ist die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA)
Infos: www.kbs2010.ch

Club Health 2010 Kongress

7. – 9. Juni 2010, Zürich
In Zusammenarbeit mit Trimbos Institute – Netherlands und dem BAG organisieren Streetwork Zürich und Infodrog den internationalen Nightlife-Kongress Club Health in Zürich.
Infos: Infodrog,
Eigerplatz 5, CH-3000 Bern 14,
Tel. +41 (0)31 376 04 01,
office@infodrog.ch,
www.clubhealthconference.com

«Online, Sex und Sucht»

16. Juni 2010, Zürich
Interdisziplinäre Veranstaltung von und für Fachleute(n) und Fachorganisationen.
Infos: Fachverband Sucht,
Weinbergstrasse 25, CH-8001 Zürich,
Tel. +41 (0)44 266 60 60,
info@fachverbandsucht.ch,
www.fachverbandsucht.ch

Appenzeller Suchtsymposium 2010 (Vorankündigung)

16. September 2010, Herisau
Infos: Psychiatrisches Zentrum
Herisau, CH-9101 Herisau,
Tel. +41 (0)71 353 81 11
info@psychiatrie-ar.ch,
www.suchtsymposium.ch

«Bei uns fällt niemand durchs Netz!» Früherkennung und Frühintervention bei Sucht, Gewalt und sozialer Ausgrenzung (Vorankündigung)

28. Oktober 2010, Luzern
Eine Tagungsreihe von RADIX Gesunde Gemeinden
www.tinyurl.com/radix-gemeinden

Ausland

Qualität in der Rehabilitation – Ma- nagement, Praxis, Forschung

8. – 10. März 2010, Leipzig
19. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium 2010
Infos: Deutsche Rentenversicherung Bund, Bereich 0420,
Frau Seidel, D-10704 Berlin,
Tel. +49 (0)30 86539336,
kolloquium@drv-bund.de,
www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/rehakolloquium

Kann man Substanzkonsum lernen?

23. März 2010, Linz
Drogenmündigkeit – ein Zukunftskonzept für Jugendarbeit und Prävention?
Infos: Institut Suchtprävention, pro mente Oberösterreich, Andreas Reiter, Hirschgasse 44, A-4020 Linz,
Tel. +43 (0)732 77 89 36,
reitera@praevention.at,
www.praevention.at

Von der Last zur Lust – Sucht-Selbst- hilfe auf einem gesunden Weg

23. – 25. April 2010, Berlin
Sucht-Selbsthilfe-Konferenz 2010
Infos: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. DHS,
Ida Schulte-Hentschel,
Westenwall 4, D-59065 Hamm,
Tel. +49 (0)23 81 90 15 19,
schulte-hentschel@dhs.de,
www.dhs.de

«Vom Cyber zum Runden Tisch. Modernes Networking» (Vorankündigung)

10. & 11. Mai 2010, Stuttgart
33. BundesDrogenkongress
Infos:
www.tinyurl.com/drogenkongress

Kommunale Suchtprävention: Modelle, Chancen, Spannungsfelder (Vorankündigung)

17. Mai 2010, Linz (A)
Fachtagung des Instituts
Suchtprävention in Linz
Infos: Institut Suchtprävention,
Hirschgasse 44, A-4020 Linz,
Tel. +43 (0)732 778936,
info@praevention.at,
www.praevention.at

Integration oder Separation: Suchtbehandlung im Gesundheits- system

14. – 16. Juni 2010, Heidelberg
23. Kongress des Fachverbandes Sucht e.V.
Infos: Fachverband Sucht e.V.,
Walramstrasse 3, D-53175 Bonn,
u.reingen@sucht.de,
www.sucht.de/fbk/kongresse

4th European Alcohol Policy conference (Vorankündigung)

21. – 22. Juni 2010, Brüssel
Infos:
www.tinyurl.com/alcoholconference

Sucht und Gewalt

25. – 28. Juni 2010, Hamburg
15. Suchttherapietage in Hamburg
Infos: Kongressbüro der Suchttherapie-
tage, Zentrum für Interdisziplinäre
Suchtforschung ZIS, Klinik für
Psychiatrie (UKE).
Martinistr. 52, D-20246 Hamburg,
Tel. +49 (0)40 74 10 542 03,
kontakt@suchttherapietage.de,
www.suchttherapietage.de

Checkliste: Alkoholwerbung am TV

Seit dem 1. Februar 2010 dürfen alle Schweizer Fernsehsender Werbung für Bier und Wein ausstrahlen. Jedoch muss die Werbung folgenden Kriterien entsprechen (Art. 16 der Radio- und Fernsehverordnung):

- 1 a. Werbung für alkoholische Getränke darf sich nicht eigens an Minderjährige richten.
- 1 b. Niemand, der das Aussehen eines Minderjährigen hat, darf mit dem Konsum alkoholischer Getränke in Zusammenhang gebracht werden.
- 1 c. Der Konsum alkoholischer Getränke darf nicht mit körperlicher Leistung oder mit dem Lenken von Fahrzeugen in Verbindung gebracht werden.
- 1 d. Alkoholischen Getränken darf keine therapeutische, anregende oder beruhigende Eigenschaft zugesprochen werden und sie dürfen nicht als Mittel zur Lösung persönlicher Probleme dargestellt werden.
- 1 e. Werbung für alkoholische Getränke darf nicht zum unmässigen Konsum von Alkohol ermutigen oder Abstinenz oder Mässigung in einem negativen Licht erscheinen lassen.
- 1 f. Der Alkoholgehalt darf nicht betont werden.
- 2 Vor, während und nach Sendungen, die sich an Kinder oder Jugendliche richten, darf keine Werbung für alkoholische Getränke ausgestrahlt werden.
- 3 Verkaufsangebote für alkoholische Getränke sind unzulässig. (...)

Haben Sie auf einem Schweizer Sender oder Werbefenster Alkohol Werbung gesehen, die diesen Kriterien widerspricht? Informieren Sie das Bundesamt für Kommunikation (Abteilung Radio und Fernsehen, Zukunftstrasse 44, CH-2501 Biel oder artv@bakom.admin.ch und info@sfa-isp.ch.

Eine Aktion von SFA-ISPA, Fachverband Sucht, GREA und Ingrado



Plattform für die
Schweizerische Suchtarbeit
www.info set.ch